

Sonntags-Post

Nr. 22.

Blätter für
Unterhaltung und Belehrung.

Sonntag, den 6. Oktober.

Gratis-Beilage zum
Fürther Central-Anzeiger.

1907.

Vor 100 Jahren.

Vor mir liegt das „Adress-Buch der Königlich Bayerischen Stadt Fürth, oder Vollständige Uebersicht über die Häuserzahl mit den Namen der Eigenthümer, der Straßen, Gassen, Plätze und Gegenden der Stadt; der Königl. und Städtischen Officianten, Stellen, der Rechtsgelehrten, der Handlungen, der Gasthöfe, Apotheken und Künstler; und einem summarischen Verzeichniß der Fabrikanten, künftigen Professionisten, concessionirten und freien Gewerbe, der Volkszahl und einem Anhang über den Abgang der Wothen“.

Verfaßt ist es von J. G. E. (Eger, Polizei-Sekretär und Rentant); erschienen in „Fürth 1807, bey Friedrich Korn“.

Das Adressbuch führt nur die Hausbesitzer auf, bietet aber so viel des Interessanten, daß ein Auszug hieraus manchem Leser willkommen sein dürfte; ich habe mich bemüht die Namen der Straßen und die Hausnummern aus jener Zeit mit der heutigen Benennung und Nummerierung in Einklang zu bringen, so daß Vergleiche zwischen Sonst und Jetzt leicht zu machen sind. Die damalige Schreibweise, Titel und Benennungen der betreffenden Personen genau nach dem Original.

Die „Liste über die Volkszahl beym Schluß des Jahres 1806“ betrug:

I. Bey den Christen:

a) Familien: 2,629; b) Seelen: 10,032, nemlich 4,705 männlichen u. 5,327 weiblichen Geschlechts.

II. Bey den Juden:

a) Familien: 543; b) Seelen: 2,673, nemlich 1,129 männlichen u. 1,544 weiblichen Geschlechts.

Die Total-Summe ist sonach dermalen:

3,172 Familien, und 12,705 Seelen; und zwar: 5,834 männlichen u. 6,871 weiblichen Geschlechts.

Eingetieft war die Stadt in 9 Viertel; die „Total-Anzahl der Haupthäuser zu Fürth ist: 570 exklusive der nicht nummerirten Kirchen- und Schulgebäude, dann der vielen Hof-, Hinter- und Nebenhäuser, welche hier nicht mit aufgeführt werden konnten, und welche 609 Gebäude besonders ausmachen, sodaß hiernach die Total-Summa der hiesigen Gebäude in 1179 rein besteht“.

Die Wohnhäuser waren damals fortlaufend nummeriert, also nicht wie heute, jede Straße für sich. Auf jedes Viertel kamen 60 Häuser, das 9. Viertel hatte 70.

Als Viertelmeister sind deren 7 aufgeführt und zwar:

Nr. 1—60. 1. Viertel: Joh. Friedr. Ebersberger, Papierhändler, wohnt Fischer-Drehschloßlein Nr. 42.

Nr. 61—120. 2. Viertel: Joh. Konr. Baumeister, Melber und Wirth zu den 7 Bergen, wohnt Schrotgasse Nr. 63.

Nr. 121—180. 3. Viertel: Joh. Georg Rohner, Wäldermeister, wohnt Bauerngasse Nr. 139.

Nr. 181—240 und Nr. 481—550. 4. und 9. Viertel: Joh. Gg. Hirschmann, Gürtler und Bronzefabrikant, wohnt obere Frankfurterstraße Nr. 281.

Nr. 241—300 und Nr. 361—420. 5. und 7. Viertel: Conrad Fenzel, Uhrmacher, wohnt Altneugasse Nr. 417.

Nr. 301—360. 6. Viertel: Joh. Gottfr. Schumacher, Glasermeister, wohnt Gänzberg Nr. 342.

Nr. 421a—480. 8. Viertel: Ulrich Pfister, Goldarbeiter und Billardeur, wohnt im Schwarzen Garten Nr. 486.

Als bemerkenswert ist zu verzeichnen im 1. Viertel:

In der untern Frankfurterstraße:

Nr. 1 der kgl. Gerichtshof, Nr. 2 die alte Caserne, Nr. 3 die Fronveste (sämtlich herrschaftliche Gebäude), Nr. 5 Apotheke zu den Löwen; Kühnlein, Christian Georg, Apotheker, Nr. 7 Büttner, Georg Adam, Großsalzhändler und Wirth zum wilden Mann, Witt, Nr. 11 Haus, Joh. Michael, Spezialstempel-Distributor, Etnis- und Briefstichen-Fabrikant.

Beim Frankfurter Schlag an der untern Brücke (Marbrücke):

Nr. 23 Bollmann, Joh. Melchior, Hirschmidt, Seling, Gg., Wäldermeister, Nr. 24 Dengler, Andreas, Pfasterergelds-Einnehmer und Bierwirth (Fischhäusle), Nr. 25 Eckart, Johann Michael, Besitzer der untern Mühle (Förster).

An der Farnbacherstraße (Wilhelmstraße):

Nr. 27 Gemeindliches Gebäude, das Siedhaus (Beprosenhans, vor ca. 20 Jahren abgebrochen), Nr. 28/29 Schenk von Geiern, Karl Frdr. Ludw. Ernst, Freyherr und Herr auf Geiern, Sch-burg, Wiesenbrunn ujm. (Wackerstraße 3, Schloßle).

An der Wackerstraße:

Nr. 30: Börner, Johann Martin, Chymist und Gutsbesitzer, Nr. 32 Billig, Friedrich Adam, Kaufmann und Weinhändler (heute Nr. 66).

Am Wacker Fußweg:

Nr. 33 Mannert, Joh. Friedrich, Glasfabrikant (Kapellenstraße 9).

An der untern Frankfurter Straße (Königsstraße):

Nr. 34 Etzlinger, Karl, Wirth zum goldn. Hirsch, Wittib. (Königsstraße 3).

Im Fischer-Drehschloßlein (Traubenhof):

Nr. 41 Fenzel, Salom. Ludw., Bleicher und Wäscher, Nr. 42 Ebersberger, Joh. Friedrich, Viertelmeister und Papierhändler.

In der untern Frankfurter Straße (Königsstraße):

Nr. 43 Kiestalt, Michael, Großsalzhändler und Wirth zur Weintraube.

Im Schutrattelschhof (Rednischhof):

Nr. 46 Behnert, Joh. Konrad, Seifenfieder und Lichterzieher, Nr. 48 Kropf, Johann, Bleicher und Wäscher.

In der untern Frankfurter Straße (Königsstraße):

Nr. 53 Lohse, Joh., Spezerey- und Großsalzhändler, auch Controlleur beim Verwaltungsrath (Königsstr. 27).

In der Schrotgasse (vulgo: kalte Bach), (Schloßstraße):

Nr. 54 Jacob, Andreas, Schreinermeister, Nr. 55 Stahl, Bernhard, Nr. 56a und b Gölzer, Joh. Caspar, Färbermeister und Brandweinbrenner.

Auf dem Schiesanger:

Nr. 56c Gemeindliches Gebäude, das bürgerl. Schießhaus.

Beim Schiesanger:

Nr. 57 Rohner, Tobias Friedrich, Dr. jur. zu Altdorf gehörig. (An dieser Stelle befand sich einst der berühmte, von Pfarrer Daniel Rohner, geb. 5. August 1667, errichtete Garten mit Gewächshäusern, künstlichen Grotten, Statuen und Springbrun-

nen, der seinerzeit von jüdischen und anderen hohen Persönlichkeiten besucht wurde).

In der Schrotgasse (Schützenstraße):

Nr. 58 Gudel, Johann, Spiegelfabrikant, Nr. 59 Dressel, Joh. Nikolaus, Schuhmachermeister, Nr. 60 Hausel, Paul, Melber und Branntweinbrenner.

II. Viertel:

In der Schrotgasse (Schützenstraße):

Nr. 62 Herzfelder, Lehmann Joel (jetzt Nr. 2), Nr. 63 Baumeister, Joh. Konrad, Viertelmeister, Melber und Wirth zu den 7 Bergen (jetzt Königsstr. 29).

Am Markt:

Nr. 67 Eger, Johann Gottfried, Polizei-Sekretär und Rentant (nun Königsstraße 37), Nr. 68 Koppel, Löw Rebi, Senfal (nun Nr. 1), Nr. 69 Vermann, Benedict Rebi, Handelsmann und Glasfabrikant (Nr. 3), Nr. 70 Schneider, Friedrich, Gemeinde-Deputirter beim Verwaltungsrath und Uhrmacher (Nr. 5), Nr. 71 Kimmel, Hieronimus, Metzgermeister (Nr. 7), Nr. 72 Lederer, Georg Heinrich, Walddeputirter, Kupferstecher und Wirth zur weißen Lilie (Nr. 9), Nr. 73 Barthel, Jacob Maxim. Andreas, Apotheker zum Stern (Nr. 11), Nr. 74 Wild, Georg Melber (dieses Haus wurde Anfangs 1900 abgebrochen zur Eröffnung der Angerstraße).

Im Bärenhöflein (Heiligenstraße 1):

Nr. 75 Ringler, Christ. Magnus, Schlossermeister.

Im Hofmanns Reitenhof:

Nr. 78 Grauburger, Kaspar, Antsichers Wittib (später Grauburger) (Heiligenstr. 7).

In der untern Heiligengasse:

Nr. 87 Heinrich, Joh. Georg, Bäckermeisters Wittib (Nr. 23).

Im Pfarrhöflein:

Nr. 94 Schröder, Friedrich, Gemeinde-Deputirter beim Verwaltungsrath und Brillenfabrikant.

Am Markt:

Nr. 99 Barnhöfer, Ulrich, Melber, Wirthshaus zum blauen Schlüssel (Gustavstraße 58).

Beim Kirchhoffthor:

Nr. 100 Wild, Karl Friedrich, Kaufmann (Gustavstr. 56), Nr. 101 Wild, Paulus, Kaufmann (Gustavstr. 54).

Auf dem Kirchhof:

Nr. 102 die vormalige Nürnberger Amtsdieners-Wohnung (Gustavstr. 52), Nr. 103 die Messners-Wohnung, Nr. 104 die Todengräbers-Wohnung (jetzt Schulhaus), Nr. 5 die Cantors-Wohnung (jetzt Schulhaus), letztere drei Kirchen- und Schulgebäude, Nr. 106 die Diaconats-Wohnung, Nr. 107 die Pfarrers-Wohnung, diese zwei Pfarrgebäude.

Beim Kirchhoffthor:

Nr. 108 Büttner, Tobias, Metzgermeister (Gustavstr. 50), Nr. 109a Rachelrieh, Georg, Bäckermeister (Gustavstr. 48).

In der Bauerngasse (Gustavstraße):

109b gemeindliches Gebäude, das Wackthaus, Nr. 112 Berthold, Johann, Weinbändler und Wirth zur goldenen Krone (Nr. 42).

Im Pfarrhof:

Nr. 113 Diaconats-Wohnung.

In der Bauerngasse (Gustavstr.):

Nr. 116 Böge, Conrad, verpflichteter Taxator und Wirth zum grünen Baum.

Im Ochsenhöflein (Pfarrgasse):

Nr. 118 Lehner, Joh. Martin, Schlossermeister, Nr. 119 Federlein, Joh. Paul, Saisensieders Witt., Nr. 120 Dost, Georg, Schlossermeister.

III. Viertel.

Bei der Poppenreuther Brücke:

Nr. 125 Höfler, Joh. Conrad, Bierwirth und Brandweinbrenner (untere Fischerstr. 19), Nr. 126 Pfaff, Paulus, Wirths- und Oekonom-Meliken (Heiligenstr. 45).

Am Poppenreuther Weg:

Nr. 128 gemeindliches Gebäude, die Fährers-Wohnung (jenleits der Brücke, längst abgebrochen).

Auf der Bäumlers Wäsch:

Nr. 129 Bäumler, Joh., Brandweinbrenners-Witt. (untere Fischerstraße 2), Nr. 130 Winter, Michael, Schreinermeister (untere Fischerstr. 4), Nr. 131 Lehner, Thomas, Fischer und Lohn-Fischer (untere Fischerstr. 6).

In der Fischergasse:

Nr. 132 Münch, Georg Leonhard, Wirthshaus zum goldenen

Anker (untere Fischerstr. 14), Nr. 135 Muhr, Joseph Lazarus, Schächter (obere Fischerstr. 2).

In der Bauerngasse (Gustavstraße):

Nr. 138 Haselbacher, Sieon., Drechslermeister (Nr. 28), Nr. 139 Kohnen, Joh. Gg., Viertelmeister und Bäckermeister (Nr. 26), Nr. 141a Zwinger, Pet. Conr., Spiegelfabrikant und Conf. gehörig (das frühere lange Haus).

Beim Feuerhäuslein (Königsplatz):

Nr. 143 judenemeindliches Gebäude (heutiges Ludla?), Nr. 144 Heidenheimer, Abrah. (Gustavstr. 4), Nr. 145 a und b Fränkel, Joh. Friedrich, Kaufmann (Gustavstr. 2), Nr. 146 Ansbacher, Löw, Hajum (Königsplatz 2), Nr. 147 Neuburger, Wolf, Wamos und Juwelenhändler (Königsplatz 3), Nr. 148 Birndorfer, Samuel, Erben (Königsplatz 4), Nr. 149 Fränkel, Salom. Beer, Sohn (Königsplatz 5).

Im Hölleplatzenhöflein (Helmstraße):

Nr. 152 Dinkelsbühler, Seder Beer, Chhura (Nr. 3), Nr. 153 Goner, Friedr., Wirths zum silbernen Fisch (Nr. 5), Nr. 154 Ermentreuther, Seligmann (Nr. 7), Nr. 155 Henle, Wolf, Agent und Juwelenhändler (Nr. 9), Nr. 156 Benjamin, Löw, Dars (Nr. 11).

Auf der Hölleplatte (Helmplatz):

Nr. 157a Reishmann, Georg Wolff, Uhrmachermeister (Nr. 1), Nr. 157b Seidel u. Margius, Kaufleute (Nr. 1).

Im Botengäßlein (Helmplatz):

Nr. 158 Merzbacher, Wolf (Nr. 3), Nr. 159 Schwabel, Stephan, Büttnermeister (Nr. 4), Nr. 160 Wimmelbacher, Daniel, Händler (Nr. 5).

Auf dem Koppenhof (Mühlstraße):

Nr. 167, 168 Winter, Daniel, Spiegelmacher (Nr. 10 und 12).

Auf der Hölleplatte (Helmplatz):

Nr. 169 Lochtermann, Heine, Kasp., Nothgärber Nr. 7 (Eichamt).

Beim Feuerhäuslein (Königsplatz):

Nr. 174 Gräbner, Joh. Georg, Kojolijabrikant, Wirthshaus zum weißen Hock (Helmstr. 2).

Bei den Dreh Königen:

Nr. 177b gemeindliches Gebäude, das Feuerpfeifen-Magazin.

Beim Feuerhäuslein (Königsplatz):

Nr. 178 Schlanker, Beer Seligm. (Nr. 1), Nr. 180 Rottmeier, Andreas, Melber (Gustavstr. 1, Leistlein).

IV. Viertel.

Im Schindelhof (Schindelgasse):

Nr. 183 Moises, Ullmann, Güterbestätter, Nr. 185 Adelsdorfer, Moiss. Sam., Nr. 187 Birndorfer, St. Dav., Buchdrucker, Nr. 191 Müll, Mich. Tobias, Uhrengehäusmacher.

In der Bauerngasse (Gustavstraße):

Nr. 199 Krenkel, Johann Gottlieb, Kaufmann (Nr. 9).

Zur Rannengiechershof (Gustavstraße):

Nr. 203 Biant, Thomas, Brillenfabrikant.

In der Bauerngasse (Gustavstraße):

Nr. 208 Meier, Andreas, Billardenz und Wirth zum grünen Kranz (Nr. 31), Nr. 213 Kohler, Joh. Thomas, Wirth zum gelben Löwen (Nr. 41).

Im Stoffelriehhof (Gustavstraße):

Nr. 215a Med, Joh., Ansbacher ordinari Woth und Bierwirth (Nr. 47), Nr. 215b Meerwald, Joh. Eberth, Susschmidtmeister (Nr. 49).

In der Bauerngasse (Gustavstraße):

Nr. 217 Käferlein, Michael, verpflichteter Taxator und Er-langer Landkutscher (Nr. 53), Nr. 220 Seifried, Mich. Joh., Zirkelschmidtmeister (Nr. 59).

Am Markt:

Herrschastliches Gebäude, das ehemalige domprobsteysche Amtshaus, nun Geschäftshaus des Verwaltungsraths und Kammeramts (altes Rentamt), Nr. 224 herrschastliches Gebäude, die vormalige Domprobsteysl. Amtsdieners-Wohnung (Nr. 12), Nr. 225 Billing, Friedrich Adam, Kaufmann und Weinbändler (Nr. 10), Nr. 228 Wertheimer, Em. Isaac, Kaufmann (Nr. 4), Nr. 229 Weigmann, Andreas, Wirth zum goldenen Schwanen (Nr. 2).

In der Rosengasse (Königsstraße):

Nr. 231 Kiefer, Leonh., Strumpfwirkermeister und Handelsmann (Nr. 43), Nr. 235 Rammlein, Seligm. Wendert, Meliken (Nr. 49).

Im Hufeisenbädershöflein (Königsstraße):

Nr. 236 Hertlein, Johann Jacob, Bäckermeister (Nr. 51).

In der Rosengasse (Königsstraße):
Nr. 240 a und b Behls, Jac. und Conf., jüdischer Vorsteher
und Wächter (Nr. 57/59).

V. Viertel.

Im Rössleinwirthshof (Wagstraße):
Nr. 241 Bittner, Joh. Leonhard, Großhändler und Wirth
zum roten Hofs (Nr. 1).

In der mittlern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 245 Bittner, Johann Leonhard Nr. 241 (Nr. 61), Nr.
246 Fein, Melchior, Conditor (Nr. 63), Nr. 251 Heilsbrunner,
Israel Phil., Kaufmann und jüd. Vorsteher (Nr. 73), Nr. 255
Wald, Adam, Wirth zum schwarzen Kreuz (Nr. 81).

Im Ecken-Bäcker-Höflein (Kreuzstraße):
Nr. 257 Denzel, Joh. Ferdinand, Licentiat-Witt. (Nr. 4).

In der mittlern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 258 Weijel, Johann Martin, Kaufmann (Nr. 83).

In der obern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 259 Reichel, Georg Friedrich, gehörig (noch unmündig),
Wirthshaus zu den drei Königen, Nr. 262 Gungenhäuser, Mo-
jes Levi, Wechsel (Nr. 91), Nr. 263 Schnattacker, Meyer Jo-
seph, Glasbeleger (Nr. 93), Nr. 265 Daus, Nikolaus, Federfel-
fabrikant (Nr. 97), Nr. 266a Daus, Joh. Michael, Federfel-
fabrikant und Gotteshauspfleger (Nr. 99), Nr. 266b Gebhard,
Joh. Adam, Kaufmann (Nr. 103), Nr. 267 Gräber, Vor. Sim.,
Goldschlagermeister-Witt. (Nr. 109), Nr. 271 Kröttinger, Joh.
Leonh., Bäckermeister (neues Theater; Kassenringang).

Im Brennerhöflein (Gäßchen hinter dem neuen Theater):
Nr. 272 Wunderlich, Joh. Nik., Zimmermeister, Nr. 273 Grä-
ber, Johann, Goldschlagermeister, Nr. 274 Wunderlich, Joh.
Nikol.

In der obern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 275 Heimpelmann, Math. Christ., Kaufmann (Nr. 114),
Nr. 276 Bapf, Gottfried, Kaufmann (Nr. 112).

Im Roppengäßlein (in der obern Frankfurter Straße):
(Königsstraße):

Nr. 277 Eckart, Georg, Maurermeister und Krämer (Nr. 110),
Nr. 278 Feldkirchner, Joh. Mich., Witt.

In der obern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 279 Feldkirchner, Johann Michael, Wirth zum schwar-
zen Adler, Wittib., Nr. 281 Girschmann, Joh. Georg, Viertel-
meister, Glutler und Bronzefabrikant, Wirthshaus zur gold-
nen Sonne (Nr. 100), Nr. 294 Siebenküh, Leonhard, Meh-
germeister (Nr. 94), Nr. 286 Pföringer, Georg Wolfgang, Ba-
der und Barbier (Nr. 90).

In der mittlern Frankfurter Straße (Königsstraße):
Nr. 287 Möhner, Johann, Weinbändler und Gastwirth zum
Brandenburgischen Haus (Nr. 88, Rathaus), Nr. 288 Königs-
wärtter, Cajum, und Julius, Gebrüder, Kausleute (Rathaus-
anbau), Nr. 290 Alt, Johann Andreas, Apothekers-Witt. (Nr.
82), Nr. 291 Gräbner, Georg Adam, Wirth zum Rapplein (Nr.
80), Nr. 292 Mannes, Sedel Sim., Handelsmann (Nr. 78),
Nr. 293 die Armen- und Waisenschule (Nr. 76, später Bezirks-
amt), Nr. 294 Bischof, Johann Leonh., Wirth zur blauen
Glocke (jetzt Sternapothek).

In der Rosengasse (Königsstraße):
Nr. 295 Rechner, Johann Leonh., Goldpapierfabrikant (Nr. 70,
weiße Hofe).

Im Doktorshof (Königsstraße 68 und 66):
Nr. 296 Meier, Marx, Adesdorfer, Löw, Nr. 297 Weinschenk,
Samson Löw.

In der Rosengasse (Königsstraße):
Nr. 298 Weinschenk, Joseph Koppel (Nr. 64), Nr. 299 und
300 Wald, Joh. Mart., Weinwirth und Billardene (Nr. 62,
60).

VI. Viertel.

In der Rosengasse (Königsstraße):
Nr. 301 Ansbacher, Schiela, jüdischer Gemeindediener, Nr. 302
Behls, Aron Girsch, Handelsmann, Oppenheimer, Sam.
Moses, Silberhmelzer.

Im Juden-Schulhof (Königsstraße):
Nr. 303 Judenschaftliches Gebäude, die alte Luch, Nr. 304 Ju-
denschaftliches Gebäude, die Oerrabbiners-Wohnung.

In der Rosengasse (Königsstraße):
Nr. 305 Burgbrecher, Abrah., Handelsmann (Nr. 50), Nr.
306 Judenschaftliches Gebäude.

Am Markt:

Nr. 307 Brinzing, Johann, Handelsmann (Nr. 46), Nr. 308
Dörfler, Konrad, Rothgärbers zu Mitterberg Ehefrau gehörig
(Nr. 44, End).

Im Stauersgäßlein (Staudengasse):
Nr. 310 Fuchs, Johann, Wirth zur Kanne (Nr. 4), Nr. 311
Gruber, Johann Michael, Glutlermeister (Nr. 8, 10).

Am Stauersgäßlein (am Löwenplatz):
Nr. 314 Helmreich, Leonh. Wolsch, Tokadepischneider und sei-
nen Bruder.

Im Glutshausgäßlein (Seitengasse):
Nr. 315 Friedberger, Abrah., Handelsmann, Nr. 316 Merz-
bacher, Alex., jüdischer Schullehrer, Nr. 318 Mannes, Jac., Ge-
flügelhändler, Enzle, Jac., Nr. 319 Niega, Gerjon, Wittib
und Milchhändlerin, Nr. 320 Meerwald, Leonh. Sebast.,
Schlossermeister, Nr. 323 Kästner, Friedrich, Kaufmann und Lo-
badfabrikant zu Stadlingen gehörig, Nr. 324 die jüdische Wai-
sensschule.

In der Marktgrasengasse:
Nr. 325 Girsch, Joel, Viehhändlers Witt., Nr. 326 Umann,
Michael Moises, Schullehrer, Nr. 327 Umann, Abraham Mo-
jes, Schullehrersreligion, Nr. 328 Bankerger, Aron, jüdischer
Beglambier und Kalkschreiber, Nr. 329 Sohn, Aron Löw, Nr.
331 Volkhard, Johann, Christoph, Buchdrucker, Nr. 332 Löb,
Simon, Musikant, Oppenheimer, Vrer, Schriftfeger, Nr.
333 Krätner, Friedrich, Kaufmann zu Stadlingen gehörig, Nr.
334 Moises, David Löw, Goldhändler, Nr. 335 Birndorfer,
David Menke, Wechsel, Nr. 336 Gumperts, Samuel Wittib,
Nr. 337 Girsch, Cajum, Garfok, Bamberger, Nathan, Han-
delsmann.

Auf dem obern Gängenberg (Bergstraße):
(vulgo: Gängenberg):

Nr. 338 Beitel, Jud. Sim., Schächter, und Beitel, Simon, Ja-
cob, Schullehrer, Nr. 339 Enzle, Jacob, Wittib., Nr. 340 Mo-
jes, Samson, Viehhändler, (beide Nr. 8, 10), Nr. 341 David,
Seligmann und Conf., Unterhändler, Nr. 342 Schumacher, Jo-
hann Gottfried, Viertelmeister und Glasermeister, Nr. 343
Ströbel, Georg Simon, Bäckermeister, Nr. 344 Fischer, Frich-
rich, ein Fischer, Nr. 345 Dinkelsbieler, Benjamin Wolf, Han-
delsmann, Nr. 346 Schmidt, Joh. Heinr., Schuhmachermeister,
Nr. 347 Franz, Ulrich, Melzer, Nr. 348 Nathan, Meyer, Han-
delsmann, Nr. 349 Brenner, Leonhard, Großhändlers Witt.
(Nr. 20), Nr. 350 Girsch, Johann, Färbermeisters Relikten.

In der Schindergasse (Mediusstraße):
Nr. 351 Weigmann, Andreas, Wirths Wittib., Nr. 352 Loh-
lein, Sebastian, Brandweinbrenner und Bierwirth, Nr. 353
Gaud, Johann Michael, Galanterie(?)fabrikant, Nr. 356 Hüb-
ler, Adam, Bierwirth, Nr. 358a Krieger, Johann Peter, Kops-
linmacher, Nr. 358b Rebler, Thom., Maurergehelle und Bier-
wirth.

Auf dem untern Gängenberg (Bergstraße):
Nr. 359 Gensling, Georg, Bierwirth und Brandweinbrenner
(3 Gaden), Nr. 360 Gosdorfer, Lippmann Löw.

VII. Viertel.

Auf dem mittlern Gängenberg (Bergstraße):
Nr. 361 Girsch, Isaac, zehn Gebotschreibers Wittib., Nr. 365
Antikenstein, Joh. Peter, Melzers-Wittib., Nr. 370 Weinländer,
Leonhard, Bäckermeister (Nr. 7), Nr. 371 Gosdorfer, Israel
Löw Meier Mojes, Handelsleute.

Im Schützenhöflein:
Nr. 372 Karnbacher, Moij. Girsch, Buchdruckergehele, Nr. 373
Wolf, Moises, Buchbinder, Nr. 375 Schächter, Moises Jacob,
Nr. 378 Idelheimer, Moises Girsch.

Auf dem obern Gängenberg (Bergstraße):
Nr. 379 Lämmernann, Johann, Händler und Bierwirth.

Unter dem Juden-Schulhof:
Nr. 380 Eckart, Johann Michael (Besitzer der untern Mühle),
Wirthshaus zum goldenen Löwen, Nr. 382 Roth, Lorenz, Wein-
wirth (Möhrenstraße 32), Nr. 383 Riller, Johann Kaspar, Wä-
termeister und Bierwirth (Möhrenstraße 30), Nr. 385, 386, 387
Jüdische Schulgebäude, Nr. 388 Olesheimer, Moises, Handels-
mann (Nr. 24).

Unter der Armen- und Waisenschule (Möhrenstraße):
Nr. 394 Burger, Conrad Christoph, Apotheker (Möhren); Nr.
395 Bask, Marx, Schulmeister, Erlanger, Genoch, Spiegel-
macher, Nr. 396 Girsch, Wolf Moises, Handelsmann, Nr. 398
Mindesopf, Nehm, Relikten.

In der Sternbedeckung (Sternstraße):

Nr. 399 Dambauer, Joh. Sim., Drechslermeister (Nr. 16), Nr. 400 Krab, Johann Heinrich, Bäckermeister (Nr. 14), Nr. 403 Brandeis, Israel Sam., Wittib. (Nr. 8), Nr. 405 Baib'erer, Georg, Bierwirth (Nr. 4), Nr. 406 Reich, Johann Georg, Gürtlermeister und Bronzefabrikant (Nr. 2).

Am Kohlenmarkt:

Nr. 407 Siebenfäß, Joh. Wolsch, Metzgermeister (jehi Rathhaus).

In der Altnengasse (Bäumenstraße):

Nr. 408 Bertahelli, Georg, Kattunpapierfabrikant (Nr. 1), Nr. 409 Nedarsulmer, Löw Juda, Handelsmann (Nr. 5), Nr. 410 Giltner, Andr., Richterischer u. Saisensieder (Nr. 5), Nr. 411 Kändler, Johann Georg, Goldschlagers-Witt. (Nr. 7), Nr. 412 Wittmann, Georg Leonhard, Handelsmann und Krämer (Nr. 9), Nr. 415, 416 Spanner, Andreas, Stadt-Kämmerer-Stendant beim Verwaltungsrath und Wirth zum goldnen Engel (Nr. 15, 17), Nr. 417 Fenzel, Conr., Bier-Elmeister und Uhrmacher (Nr. 19), Nr. 418 Papst, Gottfried, Kaufmann (Nr. 21), Nr. 419 Nießner, Johann Adam, Gürtlermeister und Walddeputirter (Nr. 27).

VIII. Viertel.

In der Altnengasse:

Nr. 421a Stängel, Georg Heinrich, Bierbrauer (nun Theater), Nr. 421b Stiegler, Johann, Weinwirths Wittib (nun Theater), Nr. 422 Gumbser, Wilhelm, verpflichteter Taxator und Bierbrauer (Nr. 26), Nr. 423 Stark, Conrad, Goldarbeiter (Nr. 24), Nr. 424 Albrecht, Johann Valentin, 425 Lederer, Johann Adam, Bierbrauer (beide nun Akt-Brauerei Geismann), Nr. 426 Huber, Johann Hieronimus, Uhrmacher (Nr. 14), Nr. 427 Meier, Friedrich August, Apotheker zum Adler (Nr. 12), Nr. 428 Reifig, Johann Wilhelm, Kaufmann (Nr. 10), Nr. 429 Eifig, Joh., Oberamts-Factor (Nr. 8), Nr. 430 Wild, Paul, Hieronimus, Badier. (Nr. 6), Nr. 431 Siebenfäß, Joh. Michael, Deutlermeister (Nr. 4), Nr. 432 Zwidel, Johann Georg, Bierbrauer (Nr. 2), Nr. 433 Zschelheimer, Str., Wechsler (Nr. 2).

Am Kohlenmarkt:

Nr. 434 Stumpfmeier, Johann Matthäus, Gastwirth zum Kronprinzen von Preußen (Nr. 1), Nr. 435 Albrecht, Thomas, Handelsmanns-Wittib (Nr. 4, Lieg).

In der Sternbedeckung (Sternstraße):

Nr. 438 Reifner, Johann, Schlossermeister und Spezereyhändler (Nr. 5), Nr. 439 Besserer, Johann Georg, Melber und Brandweinbrenner (Nr. 7), Nr. 440 Eifig, Santoph, Pferdehändler.

In der vordern Wassergasse (Wasserstraße):

Nr. 442 Nebenstein, Johann Michael, Schuhmachermeister (Nr. 1), Nr. 445 Billing, Johann Nikol. Schneidermeister und Zuckerbäcker (Nr. 7), Nr. 449 Beck, Johann Friedrich, Tabakfabrikant und Spezereyhändler (Nr. 17), Nr. 450 Heinrich, Christoph, Bierwirth und Brandweinbrenner (Nr. 19), Nr. 451 Wamhöfer, Michael, Bildhauer (Nr. 21), Nr. 452 Lotter, Johann, Leblüchner und Brandweinbrenner (Nr. 23).

In der Sternbedeckung (Sternstraße):

Nr. 453 Fuchs, Thomas, Walddeputirter, Melber und Brandweinbrenner (Villenplatz), Nr. 454 Edel, Nikolaus, Melber und Krämer (Nr. 13), Nr. 455 Stürmer, Johann Paulus, Melber, Bierwirth und Brandweinbrenner (Nr. 15), Nr. 456 Schweizer, Sal. Israel, Kaufmann (Nr. 17), Nr. 457 Berolzheimer, Baruch, Kaufmann (Nr. 19).

Am Holzmarkt (Obstmarkt):

Nr. 458 Bäumler, Christoph Adam, Spezereyhändler, zu Nürnberg gehörig, Wirthshaus zum weißen Schwanen (Nr. 1), Nr. 459 Rindstopf, Beer Rippmann, Kaufmann und Vorstohrer, Nr. 460 Girsch, Joh., Witt.

Hinter der Armen- und Waisenschule (Mohrenstraße):

Nr. 461 Berliner, Wolf Löw, Handelsmann (Nr. 1), Nr. 462 Wassertrüdingen, Salomon, Handelsmann's Wittib. (Nr. 3), Nr. 463 Eckart, Johann Georg, Bierbrauer zu Bruck gehörig (Nr. 5), Nr. 464 Jüdenschaftliches Stiftungshaus (Nr. 7), Nr. 465 Münch, Georg Leonhard, Bierbrauer und Wirth zu den drei goldnen Kronen (Nr. 9).

Hinter dem Juden-Schulhof (Mohrenstraße):

Nr. 466 Nathan, Moises Meier, Wechsel- und Juwelenhändler (Nr. 11), Nr. 467 Cohn, Jf. Abrah., Handelsmann (Nr. 13), Nr. 469 Gossdorfer, Dämmlein Girsch, Kaufmann und Spiegel-

glassefabrikant (Nr. 17), Nr. 470 Cohn, Dämmlein, Handelsmann (Nr. 19), Nr. 471 Werthheimer, Joseph Isaac, Kaufmann und Vorsteher (Nr. 21).

IX. Viertel.

Beim jüdischen Todenaßer (Reduitstraße):

Nr. 482 das jüdische Hospital, Nr. 483 Rießer, Balthasar, Metzgermeister, Nr. 484 Schwarz, Adam Rudolph, Brillenfabrikant und Handelsmann, Nr. 485 Bähr, Johann, Kaufmann.

Im Schwarzen Garten (Blumenstraße):

Nr. 486 Pfister, Ulrich, Viertelmeister, Goldarbeiter und Villantour (Nr. 49).

Beim jüdischen Todenaßer (Schlehengasse):

Nr. 487, 488 Eckart, Johann Georg, Hosiengewer.

Im Dokelesgarten (Schlehengasse):

Nr. 489 Baus, Nikolaus, Federtischfabrikant.

Beim Bierhof (Villenstraße):

Nr. 490 Bärner, Johann, Melber und Bierwirth (Nr. 1), Nr. 491 Gruber, Georg, Brandweinbrenner (Nr. 3), Nr. 492 Eckart, Johann Georg, Lederhändler (Nr. 5), Nr. 493 Großer, Heinrich, Uhrmacher (Nr. 7).

Im Bierhof:

Nr. 494a, b Hofmann, Joh. Michael, Bierbrauer (Villenstr.).

Im Weisengarten-Gäßlein (Theater Rosenstraße):

Nr. 495 Kopp, Johann Friedrich, Maurermeister.

Im Landgraben (Theaterstraße zur Badstraße):

Nr. 496 Birkel, Georg, Gärtner und Bierwirth.

Im Pfarrersgarten (Theaterstraße):

Nr. 497, 498 Kraus, Johann, Gärtner und Großsalzhändler (Bierwirthshaus).

Im Weisengarten (Rosen-Theaterstraße):

Nr. 499 Wenning, Johann Wolsch, Gärtner und Bierwirth.

In der hintern Wassergasse (Gartenstraße):

Nr. 500 Seuschab, Johann, Bierwirth und Brandweinbrenner, Nr. 502 Gaberfellner, Adam, Drechslermeister (Nr. 22), Nr. 503 Schlegel, Joh. Leonh., Drechslermeister (Nr. 20), Nr. 504 Reuter, Johann Martin, Bierbrauer (Aktienbrauerei Grüner), Nr. 505 Meier, Johann, Schnallen- und Knopffabrikant (Nr. 7), Nr. 506 Med, Sixtus, Nürnberger Fuhrmann, Nr. 507 Sammet, Georg Friedrich Gottlob, Bäckermeister, Nr. 508 Siebenwurf, Wolfgang Adam, Metzgermeisters Wittib, Nr. 509 Nöcker, Georg Adam, Glasbeleger (Nr. 2, nunmehr Lieg u. Co.)

Am Kohlenmarkt:

Nr. 510 Menesbörfer, Johann Adam Simon, Kaufmann und Amoen-Deputirter (Nr. 3).

Am der Schwabacher Straße:

Nr. 512 Buss, Ludwig Wilhelm, Hofrath zu Oberfarnbach gehörig, Nr. 513a die Fallmeisterei (Nr. 106), Nr. 513b Schenk von Geiern, Freyherrn, Nr. 513c Nießner, Johann Christian, Gürtlermeister, Knopf- und Bronzefabrikant (Nr. 1), Nr. 513d Zimmermann, Conr., Justiz-Commissär und Prozeßrath, Cassehaus zur Stadt Ansbach (Nr. 3), Nr. 513e Edel, Christoph, Wirth zum goldnen Adler und Hohnkutscher (Nr. 5).

In der Alexanderstraße:

Nr. 514 Reich, Johann Christian, Medaillieur, und Besitzer einer Dantesfabrik (Nr. 22), Nr. 516 Reichold, Joh. Nikol., Justiz-Commissär und Prozeßrath (Nr. 18), Nr. 518 Schwarzbeck, Joh. Adam, Melber und Krämer (Nr. 14), Nr. 519 Wollemburg, Angelo, Kaufmann (Nr. 12), Nr. 520 Käferlein, Math., Bierwirth und Brandweinbrenner (Nr. 10), Nr. 521 Wendert, Gabriel Girsch Benjamin, Glashändler (Nr. 4), Nr. 524 Mäcker, Samuel, Kaufmann und Resident (Nr. 2), Nr. 525 Pech, Johann Joachim, Doctor med. (Nr. 1), Nr. 526 Heinrich, Georg, Bäckermeister und Bierwirth (Nr. 3), Nr. 529 Helmreich, Johann Georg, Rosolifabrikant (Nr. 7), Nr. 530 Nedarsulmer, Moises Samuel, Wechsler (Nr. 9), Nr. 531 Weinschenk, Abraham Koppel, Wechsler (Nr. 11), Nr. 532 Rorte, Christian Friedrich Franz, vorstehender Verwaltungs-Rath, Stadtgerichts-Professor und Consulent bey der Königl. Banko (Nr. 13), Nr. 534 Schaller, Conrad, Spiegelfabrikant (Nr. 17), Nr. 536 Worsch, Franz Joseph, Drechslermeister (Nr. 21), Nr. 537 Gronle, Johann Paulus, Weinwirth und Rosolifabrikant (Nr. 23), Nr. 538a Gahn, Georg Michael, Baumwollwarenfabrikant, Wirthshaus zum Falken (Nr. 25).

(Schluß folgt!).

Sonntags-Post

Nr. 23.

Blätter für
Unterhaltung und Belehrung.

Sonntag, den 13. Oktober.

Gratis-Beilage zum
Fürther Central-Anzeiger.

1907.

Vor 100 Jahren.

(Schluß).

IX. Viertel.

An der Nürnberger Straße:

Nr. 538b Die königliche bayerische Bank, Nr. 539 Gemeindliches Gebäude, das Hirtenhaus, Nr. 540 Gemeindliches Gebäude, das Hospital, Nr. 541 Redt, Paulus, Kaufmann (sämtliche Gebäude abgebrochen).

Beim Pfarrersgarten (Theaterstraße):

Nr. 542 Fink, Joh. Conr., Wirthshaus zum weißen Ramm Nr. 26).

An der Nürnberger Chaussee (Nürnbergerstraße):

Nr. 543 Herrschaftliches Gebäude, das Chausseehaus (abgebrochen, jetzt Nr. 3), Nr. 544 Sommer, Johann Christoph, Pflastermeister und Wirth zum preussischen Adler.

An der Nürnbergerstraße (Königsstraße):

Nr. 545 Engelhard, Weit, Königl. Bayer. Post-Inspektor, die Postamt-Expedition (jetzt Sonnenapotheke Nr. 115), Nr. 546 Gumbser, Georg Friedrich, Weinwirth, Nr. 547 Espermüller, Conr., Goldschlagermeister.

An der Schwabacherstraße:

Nr. 548 Dehm, Michael, Wirth und Lohnkutscher.

Beim Schwabacher Schlag (Schwabacherstraße):

Nr. 549 Rüppel, Georg, Wirth zur Kaiserkrone (Nr. 16), Nr. 550 Gaubner, Johann, Drechslermeister und Knopf-Fabrikant (Nr. 34).

Verzeichniß der königlichen und städtischen Offizianten-Stellen.

Bei der Polizey-Direktion.

1 Direktor. 1 Assessor. 1 Sekretär und Nendant. 1 Registrator. 1 Controleur und Journalist. 3 Kopisten. 1 Polizey-Inspektor. 1 Boten-, Markt- und Waagmeister. 1 Polizey-Inspektions-Assistent. 1 Exekutor und 2 Polizeidiener.

Bei dem Stadtgericht.

1 Director. 2 Assessoren. 1 Sekretär cum voto. 2 Reglementsreferendär. 1 Regierungsausultator. 1 Nendant. 1 Registrator. 1 Controleur, Zugrossator und Kopist. 3 Aktuarien und Revisoren. 1 Exekutor. 1 Gerichtsdienner.

Bei dem Kammeramt.

1 Kammeramtmann und erster Nendant. 1 Zweiter Nendant. 1 Controleur und Kopist. 1 Zoll-Vigilant. 2 Kopisten. 2 Wachen, 1 Kastenmesser.

Bei dem Verwaltungsrath.

1 Vorsitzender Rath. 1 Zweiter Rath und Assessor. 1 Kammer-Nendant und Gemeindepupirter. 1 Controleur, und Gemeindepupirter. 2 Gemeindepupirte. 1 Registrator, Exekutor und Kopist. 2 Gemeinbediener.

Bei der Gemeinde.

9 Viertelmeister. 3 Walddeputirte. 1 Waldforster. 1 Wachtschreiber. 3 Nachtwächter. 8 Stillwächter. 1 Flurer, 1 Gassenboigt.

Bei der Kirche und den Schulen.

1 Pfarrer. 2 Capläne. 1 Rektor. 2 Cantoren und Lehrer. 1 Organist. 1 Lehrer. 1 Meßner. 2 Kirchenpfleger, 1 Todengräber. Medizinische, anatomische und chirurgische Stellen.

1 Arzt und Landphysikus. 1 Arzt, Stadtphysikus und Accoucheur. 1 Arzt und Accoucheur. 2 Aerzte. 1 Feilsch-Chirurgus. 1 Chirurgus. 4 Hebammen.

Bei der Judenschaft.

1 Oberrabbiner. 5 Unterrabbiner oder Juristen. 9 Barmosen und Cassiers. 1 Oberborsänger, 3 Unterborsänger. 1 Rabal-schreiber und Beglaubter. 1 Beglaubter. 1 Arzt. 1 Chirurg. 2 Hebammen. 1 Schulruffer. 1 Almojenddiener. 1 Schulklopser. 1 Spitalverwalter. 1 Spitalpfleger. 2 Schächter. 1 Oberscharen-schreiber und Waagmeister. 2 Unterscharen-schreiber. 1 Inspektor und Waagmeister. 2 Waagmeister.

Rechtsgelehrte.

Gommel, Justiz-Kommissär und Rath. Reichold, Justiz-Kommissär und Prozeßrath. Zimmermann, Justiz-Kommissär und Prozeßrath.

Verzeichniß

der Handlungshäuser en gros und en detaille:

A. Der Christen.

Anschnitt-Handlungen.

Beierlein, Friedrich, Nr. 77; Böld, Lorenz, Nr. 114b; G'scheid, Johann, Nr. 252; Gager, Johann Andreas, Nr. 17, Gedel, Conrad, Nr. 137, Heinlein, Johann Adam, Witt., Nr. 44; Kiefer, Leonhard, Nr. 231; Schwarz, Adam Rudolph, Nr. 484; Wild, Paulus, Nr. 101; Wild, Nikolaus, Nr. 226; Wiesent, Erhard Christoph, Witt., Nr. 473; Wittmann, Georg Leonhard, Nr. 412.

Buch- und Kunsthandlung.

Storn, Friedrich, führt auch Manufakturwaaren, die sich für den Kunsthandel und zur Buchbinder-Arbeit eignen, Nr. 67.

Eisenhandlungen.

Wittner, Georg Adam, Witt., Nr. 7; Brenner, Leonhard, Witt., Nr. 20; Kiestalt, Michael, Nr. 43 Röhe, Johann, Nr. 53.

Galanterie-Handlung.

Wild, Karl Friedrich, Nr. 100.

Italienische Producten-Handlung.

Wollemburg, Angelo, Nr. 519.

Lederhandlung.

Eckart, Johann Georg, Nr. 492.

Manufakturhandlung.

Albrecht, Johann Valentin, Nr. 424, Bechert, Johann, Vater, Nr. 485, Bechert, Johann, Sohn, Nr. 513c, Demler, Johannes, Nr. 234, Gaggi, J., und Marko, Nr. 514, Gaud, Johann Jacob, Nr. 514, Heberlein, Georg Paulus, Nr. 517, Redt, Pau-

ins, Nr. 541, Killinger, Daniel, Nr. 519, Krenkel, Johann Gottlieb, Nr. 199, Kummer, Johann Heinrich, Nr. 406, Lohbauer u. Einzelmann, Nr. 275, Marzins, Seidel und Comp., Nr. 175b, Meisel, Adam, Nr. 280, Reifig, Johann Wilhelm, Nr. 428, Schmidt, Anton Heinrich, Nr. 258, Schmidt, Christoph Friedrich, Nr. 140, Solbrig, Christian Friedrich, Nr. 412, Voigt, Christian, Nr. 266a.

Messing-Handlung.

Billing, Friedrich Adam, Nr. 225.

Papier-Handlungen.

Bauer, Georg, Nr. 266, Ebersberger, Johann Friedrich, Nr. 42, Farnbacher, Georg, Nr. 188, Korn, Friedrich, Nr. 67, Ulrich, Joseph, Nr. 201.

Spezerei-, Material- und Farbwaarenhandlungen.

Bedert, Jacob, Nr. 476; Beck, Johann Friedrich, Nr. 448; Billmann, Julius Wilhelm, Nr. 145b; Fick, Salomon Ludwig, Nr. 393; Gebhard, Johann Adam, nur en gros, Nr. 266b; Girschmann, Johann Friedrich, Nr. 234; Körber, Friedrich, Nr. 216; Leuchs, Andreas Friedrich, Nr. 308; Leuchs, Georg Friedrich, Nr. 513c; Löhe, Johann, Nr. 53, Reifner, Johann, Nr. 438; Rösel, Johann Georg, Nr. 100; Seger, Johann Jacob, Nr. 229; Senft, Johann Georg, Nr. 141a; Winter, Heinrich Daniel, Nr. 207.

Luchhandlung.

Billmann, Julius Wilhelm, Nr. 145b.

Türkische Productenhandlung.

Constantin, Saggi Georg, Nr. 275; Saggi (S.) und Marco, Nr. 514.

Wechselhandlungen.

Königlich-Baier. Banco in Franken, Nr. 538b, Fränkel, Johann Friedrich, Nr. 145b.

Weinhandlungen.

Billing, Friedrich Adam, Nr. 225; Mögner, Johann, Nr. 287.

B. Der Juden.

Glashändler und Glasfabrikanten.

Bendert, Gabriel Girsch, Nr. 523, Bermann, Benedict Levi, Nr. 69; Gosdorfer, Lämmlein Girsch, Nr. 469; Wertheimer, Joseph Isaac, Nr. 471.

Juwelenhändler.

Mäyer, Samuel, Nr. 524; Mäyer, Samuel Girsch, Nr. 524; Gumpertz, Zacharias, Nr. 238; Genle, Wolf, Nr. 155; Nathan, Moises Meyer, Nr. 466; Nathan, Gebrüder, Nr. 466; Neuburger, Wolf, Nr. 167.

Manufaktur- und Kurzwarenhändler.

Veroldshiemer, Baruch, Nr. 457; Cohn, Isaac Abraham, Nr. 467; Dettelbacher, Seligmann Moises, Nr. 458; Gamburg, Doppel Rippmann, Nr. 253; Offenbacher, Sohn, Rippmann, Nr. 455; Schweizer, Salomon Israel, Nr. 456; Schwelbhelmer, Elias, Nr. 447; Straßburger, Aton Lazarus, Nr. 239; Wertheimer, Joseph, Nr. 470.

Luch-, Seiden- und Baumwollen-Waarenhändler.

Beckels, Aron Girsch, Nr. 302; Burgdrebacher, Abraham, Nr. 305; Dormiger, Wolf, Nr. 287; Friedberger, Abraham, Nr. 300; Gögberger, Koppel, Nr. 294; Heilbrunner, Israel Philipp, en gros, Nr. 251; Girsch, Joseph Witwe, Nr. 460; Kohn, Benjamin, Nr. 259; Königswarter, Gebrüder, Nr. 288; Ottensoofer, Mirel, Nr. 407; Hindskopf, Beer Rippmann, en gros, Nr. 459; Hindskopf, Simon, Nr. 437; Tachauer, Samuel, Nr. 307.

Wegelhändler.

Mäyer, Samuel, Nr. 524; Mäyer, Samuel Girsch, Nr. 524; Beckels, Jacob, Nr. 240; Cohn, Moises, Nr. 434; Eifig, Joseph, Nr. 429; Gungenhäuser, Moises Levi, Nr. 262; Genle, Wolf, Nr. 155; Genle, Elkan, Nr. 249; Genle, Wolf Jacob, Nr. 249; Heilbrunner, Israel, Nr. 433; Königswarter, Gebrüder, Nr. 288; Königswarter, Girsch, Nr. 292; Nathan, Moises Meyer, Nr. 466; Ransberger, Israel, Nr. 228; Weinsteinf, Abraham Koppel, Nr. 331; Wertheimer, Emanuel Isaac, Nr. 228; Wertheimer, Isaac Emanuel, Nr. 228; Wertheimer, Joseph, Nr. 471; Birndorfer, David Menke, Nr. 335.

Senfale.

Gumpertz, Zacharias Philipp, Nr. 249; Koppel, Löw Levi, Nr. 68.

Verzeichniß der Gasthöfe und Wirthshäuser nach Klassen.

Erste Klasse.

Mögner, Gastgeber zum Brandenburger Haus, Nr. 287; Stumpfmeier, Gastgeber zum Kronprinzen von Preussen, Nr. 434.

Zweite Klasse.

Bald, Wirth zum schwarzen Kreuz, Nr. 255; Baumeister, Wirth zu den 7 Bergen, Nr. 63; Berthold, Wirth zur goldenen Krone, Nr. 112; Bischoff, Wirth zur blauen Glode, Nr. 294; Büttner, Wirth zum rothen Hock, Nr. 241; Büttners Wittwe, Wirthin zum wilden Mann, Nr. 7; Dornauer, Wirth zum Kranich, Nr. 9; Edel, Wirth zum goldenen Adler, Nr. 513c; Feldkirchners Wittwe, Wirthin zum schwarzen Adler, Nr. 279; Gräbner, Wirth zum Napplein, Nr. 291; Gößler, Wirth zu den drei Königen, Nr. 259; Kieckalt, Wirth zur goldn. Weintraube, Nr. 43; Lederer, Wirth zur weißen Lilie, Nr. 72; Lobetanz, Wirth zur goldenen Sonne, Nr. 281; Löhe, Wirth zum grünen Baum, Nr. 116; Meier, Wirth zum grünen Kranz, Nr. 208; Münch, Wirth zu den 3 goldenen Kronen, Nr. 465; Ruppel, Wirth zur Kaiserkrone, Wirt, Nr. 549; Schöll, Wirth zum goldenen Löwen, Nr. 380; Weigmann, Wirth zum goldenen Schwanen, Nr. 229.

Dritte Klasse.

Dieß, Wirth zum goldenen Anker, Nr. 132; Ebner, Wirth zum silbernen Fisch, Nr. 153; Ettlingers Wittwe, Wirthin zum goldenen Girsch, Nr. 34; Fensel, Wirth zum blauen Schlüssel, Nr. 99; Fischer, Wirth zum schwarzen Bären, Nr. 264; Fuchs, Wirth zur silbernen Kanne, Nr. 310; Gronle, Wirth zum Falken, Nr. 538a; Köhler, Wirth zum gelben Löwen, Nr. 213; Pöckel, Wirth zum weißen Hock, Nr. 174; Schildknechts Wittwe, Wirthin zum weißen Schwanen, Nr. 458; Sommer, Wirth zum Preussischen Adler, Nr. 544.

Wein-Schenken.

Bald, Johann Martin, Nr. 299; Berthold, Johann, Nr. 112; Billing, Friedrich Adam, Nr. 225; Gronle, Johann Paulus, Nr. 537; Gumbser, Georg Friedrich, Nr. 546; Mögner, Johann, Nr. 287; Roth, Lorenz, Nr. 382; Schöll, Johann Georg, Nr. 380; Stiegler, Johann, Wittwe, Nr. 421b; Stumpfmeier, Johann Matthäus, Nr. 434.

Verzeichniß der Künstler.

Erste Klasse.

Gausnummer 290 Alt, Johann Andreas, Wittib.; Apotheke ohne Schild; Nr. 78 Barthel, Jacob Maxim. Andreas, Apotheke zum Stern; Nr. 394 Burger, Conrad Christoph, Apotheke zu den Mähren; Nr. 5 Rühllein, Christian Georg, Apotheke zu den Löwen; Nr. 427 Meier, Friedr. August, Apotheke zum Adler; Nr. 30 Börner, Johann Martin, Chymiker; Nr. 363 Büttner, Georg Christian, Chymiker; Nr. 331 Buchdrucker, Joh. Christ. Volhard; Nr. 293 Geometer, Bischoff, M. Ph.; Nr. 137 Grabent, Paulus Sigmund Hartmann; Nr. 514 Kunststecher, Georg Christian Reich; Nr. 308 Kupferstecher, Heinrich Frank; Nr. 514 Medailleur, Johann Christian Reich; Nr. 431 Opticus, Georg Wolfgang Biant; Nr. 268a Portraitmaler, Elias Dehm.

Zweite Klasse.

21 Bildhauer, 1 Emailleur, 1 Festmeister, 2 Formschneider, 1 Instrumentenschneider, 2 Steinschneider, 2 Tanzmeister, 2 Zeichenmeister.

Summarisches Verzeichniß

der Fabrikanten, Fabrikarbeiter, zünftigen Professionisten, concelionirten und freien Gewerbe.

I. Fabrikanten

5 Brillen-, 3 Bronze-, 4 Bürsten-, 2 Cattunpapier-, 2 Chyrurgische Instrumenten-, 2 Compas-, 1 Dantes-, 2 Dosen-, 5 Etuis- und Briefstaschen-, 6 Federfädel-, 2 Glas-, 2 Goldfolie-, 1 Goldpapier-, 1 Kanetillen-, 1 Liqueur-, 6 Metallknopf-, 1 Nachlichter-, 1 Papendekel-, 1 Parapluze-, 8 Rosoli-, 10 Schmalen-, 9 Siegel-, 16 Spiegel-, 3 Toback-, 3 Tobackkopf-Fabrikanten.

II. Fabrikarbeiter.

5 Abasterarbeiter, 3 Brillenfutteralmacher, 2 Dosenarbeiter, 3 Fabrikmacher, 19 Feldspiegelarbeiter, 18 Glasbeleger, Glasfacettier, 2 Glasmeister, 15 Glaschleifer und Glasreißer.

3 Glaschneider, 1 Goldpapiermachers-Gehülfe, 18 Knopfschleifer, 7 Knopfstecher, 2 Schnallenherzmacher, 2 Spiegelroller, 15 Vergolder.

III. Zünftige Professionisten.

41 Bäcker, 3 Bentelschlosser, 12 Bentler, 2 Bleistiftmacher, 4 Brotenmacher (Bortennmacher?), 5 Buchbinder, 17 Büttner, 16 Uhrurgen, Bader und Balbir, 113 Drechsler, 4 Färber, 8 Fleischner, 6 Glaser, 20 Goldarbeiter, 43 Goldschlager, 40 Gürtler, 6 Haffner, 4 Hufschmiede, 4 Gutmacher, 3 Hammacher, 2 Kupferschmiede, 4 Kürschner, 3 Kuttler, 1 Lebküchler, 7 Maurermeister, 62 Metzger, 2 Müller, 5 Nagelschmiede, 2 Perückenmacher, 3 Pflastermeister, 14 Posamentier und Knopfmacher, 11 Riemer, 2 Rothgerber, 2 Saisensieder und Lichterzieher, 2 Sailer, 4 Sattler, 22 Schöffer, 1 Schlosser, 59 Schneider, 155 Schreiner, 88 Schuhmacher, 64 Strumpfwirker, 3 Strumpfschneider, 10 Uhrgehäusmacher, 36 Uhrmacher, 4 Wagner, 49 Weber, 4 Zimmermeister, 9 Zinngießer, 9 Zirkel- und Reuschschmiede.

IV. Concessionirte Gewerbe.

8 Bierbrauer, 69 Bierwirthschaften, 6 Billardeurs, 40 Brandweinbrenner, 3 Conditoren, 3 Eisenfrämer, 1 Essighändler, 3 Getreidemesser, 5 Großhändler, 32 Krämer, 41 Melber und Pfagger, 1 Messerschmied, 7 Pfannenflücker, 3 Zahnoperateurs.

V. Freie Gewerbe.

4 Bläcker, 4 Bleiweißschneider, 1 Feilenhauer, 5 Fische, 11 Frijeurs, 3 Fruchtträger, 6 Fuhrleute, 12 Gärtner, 4 Geflügelhändler, 2 Glashändler, 5 Glätter, 6 Güterlader, 2 Halm-schneider, 4 Holzeinkäufer, 8 Holzhandwerker, 1 Holzmesser, 5 Juwelenhändler, 2 Kappelmacher, 5 Käuflinnen, 1 Kohlenmesser, 1 Korbmacher, 65 Kleinhändler und Landhändler, 5 Kraut-schneider, 1 Ladrer, 18 Lohnkutscher, 1 Lohnröhler, 1 Metall-reicher, 18 Musikanten, 1 Mülhfarz, 13 Näherinnen, 21 Obsthand-ler, 3 Papierfärber, 1 Paternostermacher, 1 Pergamentenmacher, 3 Pittschierstecher, 2 Putzmacherinnen, 5 Schäfer und Hirten, 2 Scherenfleischer, 2 Schreibtafelmacher, 19 Strickerinnen, 3 Lo-bachrohmacher, 239 Tagelöhner und Holzhaue, 1 Tapezier, 2 Un-terbottennmacher, 5 Viktualienhändler, 3 Wanduhrenmacher, 29 Wollenspinnerinnen, 12 Zainer, 2 Zuckerbäcker, 5 Zuspriinge-rinnen.

Anhang.

Die königliche Postexpedition ist in Nr. 545. Die reitende Post kommt und geht täglich von und nach Frankfurt am Main und Nürnberg.

Der Postwagen kommt von Frankfurt am Main am Mitt-woch und Sonabend, und geht nach Nürnberg; und kommt von Nürnberg am Sonntag und Donnerstag und geht nach Frank-furt am Main.

Verzeichniß der ordinären Boten.

Nach Ansbach: Med, Joh., königl. Ordinaribote und Land-Inspektor, geht ab Dienstag früh, wohnt in Nr. 215a.

Nach Bamberg: Buttenheimer, Jacob Joseph, geht ab Sonntags Vormittag, Nr. 318.

Nach Erlangen: Käferlein, Michael, Landkutscher, geht ab Dienstag und Freitag früh in Nr. 217; Gopf, Johann, geht täglich ab, Nr. 141a, Silbachin, Annigunda, geht täglich ab, Nr. 123.

Marktbreit: Würching, unbestimmt, Nr. 34.

Markt-Erlbach: Lindich, Leonhard, kommt am Dienstag, geht ab Mittwochs, Nr. 43.

Nach Adolzburg: Schuster, Georg Peter, königl. Amts-bote, geht ab Dienstags und Freitags, Nr. 241.

Nach Neustadt an der Aisch: Bär, Ludwig, Landkut-cher, geht unbestimmt ab, Nr. 43.

Nach Nürnberg

fahrende Boten gehen täglich ab:

Red, Sixtus, in Nr. 506; Meister, Wilhelm, in Nr. 286; Schir-ner, Michael, Wittib, in Nr. 164; Strobel, Johann wohnt in Nr. 160; Voigt, Gottlieb, in Nr. 280.

NB. Außer diesen gehen regelmäßig alle Tage mehrere Fuß-oten dahin ab, so daß fast zu jeder Stunde Briefe sicher besorgt werden.

Nach Schwabach: Böhner, Ludwig, Landkutscher, kommt an und geht ab, Dienstags und Freitags, in Nr. 241.

Nach Schweinau: Fischerin, Chatharina, geht täglich ab, in Nr. 442.

Nach Uffenheim: Weinrich, Josef, geht ab Mittwochs u. Donnerstags, in Nr. 43.

Nach Wilhermsdorf: Pflughard David, geht ab Frey-tag, in Nr. 43.

Nach Windsheim: Knörr, Johann, Landkutscher, geht ab, Donnerstags, in Nr. 43.

Nach Würzburg: Richter, Jacob, unbestimmt, in Nr. 229.

Alte Straßen und Plätze nach heutiger Benennung:

Altneugasse, = Bäumenstraße; Armen- und Waisenstraße, = bisheriges Bezirksamt; Bauerngasse, = Gustavstraße; Bären-höflein, = Heiligenstraße 1 (hat mit der Eröffnung der Anger-straße als Höflein aufgehört); Bäumlerswäth, = untere Fischer-straße; Botengäßlein, am Helmplatz; Brennershöflein, zwischen Nr. 114 und 116 der Königsstraße (Theater); Doctorshof, zwi-schen Nr. 66 und 70 der Königsstraße; Edenbedenhöflein, = Kreuzstraße; Farnbacher Straße, = Wilhelmstraße; Fener-häuslein, am Königsplatz; Fischerdrehelshöflein, = Traubenhof; Frankfurter Schlag, an der Maxbrücke; Frankfurter Straße, = Königsstraße; Gängenberg, = Bergstraße; Hofmannsbeiten-hof, an der Heiligenstraße, Wirtschaft z. Mondscheim; Holzmarkt, = Obstmarkt; Hölleinplatte = Helmplatz; Hölleinplattengäßlein, = Helmstraße; — Hölleinbedenhöflein, Königsstraße bei Nr. 49; Koppenhof = Mülhstraße; Kiershof = Lilienstraße Nr. 3; Nürnberger Chaussee = Nürnbergerstraße; Oßenhöflein, bei der oberen Fischerstraße; Ranzersgarten, hinter dem Markt gegen den Schichplatz; Pfarrersgarten, an der Theaterstraße; Poppen-gäßlein, zwischen Bäumen- und Königsstraße; Rosengasse, = mitt-leren Königsstraße; Röhleinwinthshof, = Wagstraße; Schindergasse, = Rednitzstraße; — Schrotgasse, = Schützenstraße; Schulrattels-hof, = Rednitzhof; Schwarzengarten, = Blumenstraße bei dem israel. Friedhof; Staubersgäßlein, = Staubengasse; Sternbeden-gasse, = Sternstraße; Stoffelsreihenhof, Gustavstraße zwischen Nr. 43 und 51; Wacker Fußweg, = Rabellenstraße; Wälgergasse, hin-tere = Gartenstraße; Weißengarten, an Theater- und Rosen-straße.

— () —

Ein kleiner Auszug aus den Mittheilungen von Dr. Otto Senft, die jene Zeit behandeln, ist heute, nach 100 Jahren nicht ohne Interesse, obwohl manche Angaben nicht immer Anspruch auf Genauigkeit erheben können. Es heißt u. A.:

„Wie das Akeblatt in unserem Wappen andenten soll, be-stand der alte „Hofmarkt“ Fürth aus drei verschiedenen Theilen, die jeder einem andern Herrn gehörten. Dabei war der Ort für jene Zeit sehr volkreich. Die Angaben über die Einwohner-zahl gehen freilich auseinander; Füssel gibt sie in dem Tagebuch seiner Reisen (dritter Teil) auf 30,000, ein Anderer auf 18,000 Seelen an. Aber auch wenn wir die kleinere Ziffer als die rich-tige ansehen, haben wir uns Fürth als eine unter den damali-gen Verhältnissen sehr bedeutende und stark bevölkerte Drijschaft zu denken, namentlich wenn man bedenkt, daß unsere Nachbar-stadt Nürnberg, die freie Reichsstadt war, damals nur wenig mehr Einwohner hatte. Bei einer solchen Einwohnerzahl waren gewiß schon viele und bedeutende öffentliche Aufgaben im In-teresse der Gemeinde vorhanden, doch wurde die Erfüllung die-ser Aufgaben und eine gedeßliche Entwicklung des Orts durch die oben erwähnte Zersplitterung in 3 Theile gehemmt. 323 Hän-ler gehörten der Domprobstei Bamberg, 86 waren Nürnbergsch und 89 standen unter der Hoheit von Ansbach, das damals be-kanntlich dem König von Preußen gehörte und woran noch der Name Brandenburger Hof erinnert. Fürth hatte natürlich nie-runter sehr zu leiden, noch mehr aber durch die Eifersüchtigkeiten der drei Staaten, von denen jeder scharf darüber wachte, daß ihm der Andere nicht ein Titelschen seines Rechts raubte. Im Kreis-archiv in Nürnberg liegen diese Bände von Rechtsgutachten, durch die jeder Staat seine Befugnisse zu beweisen suchte, und die in den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts geschriebene dreibändi-ge, chronologisch-historisch-diplomatische Geschichte des Hofmarkts Fürth von Saueracker ist weiter nichts als eine von der preußi-

ichen Itagierung inspirierte Tendenzschrift, in der dem Bamberger Erzbischof seine Rechte bestritten werden.

Die unerquicklichen politischen Verhältnisse wurden einigermaßen durch die wirtschaftlichen Verhältnisse kompensiert, denn gerade so wie heute war damals Fürth gewerbesleißig und betriebsam wie keine andere Stadt. Im Wesentlichen blühten damals dieselben Geschäftszweige wie heute. Da für den bambergischen Teil des Orts jede Statistik fehlt, müssen wir uns freilich auf die Schilderung des preussischen Anteils beschränken; aber nach dem Zustand in diesem können wir uns ungefähr ein Bild von der ganzen Ortschaft machen. Vor allem blühte das Goldschlägergewerbe. „18 Goldschläger, mit mehr als 50 Gesellen, ebenso vielen Frauenzimmern und noch mehr Kindern schlugen gelbes und weißes Metall und diese Werkstätten sollen wöchentlich an 19,000 Buch Goldpapier liefern, was jährlich eine Summe von 197,600 Gulden macht“. Daneben nahm wie heute die Spiegelbranche eine hervorragende Stellung ein. Allerdings wurden die Fürther Erzeugnisse alle unter Nürnberger Firma in den Handel gebracht, obgleich es in Nürnberg gar keine Spiegelfabrik gab. „Sehr prächtige und mit Geschmack verfertigte Spiegel“ konnte man in Fürth haben; die kleineren Spiegel wurden, wie z. B. noch heute, nach Brabanter Maß, die größeren nach rheinischem Zoll berechnet und verkauft. „Man kann“, heißt es in dem halbamtlichen Werke Krug's, „an keinem anderen Ort so wohlfeile Spiegel liefern, da hier immer ein Meister dem andern in die Hände arbeitet“. Also durch Arbeitsteilung wurde die Fabrikation verbilligt, und wie noch heute, beherrschte auch damals das billigste Produkt den Weltmarkt.

Ein heute belangloser Gewerbszweig, die Uhrmacherei, war vor 100 Jahren sehr gut in unserer Stadt vertreten. Man rühmte den in Fürth gemachten Uhren nach, daß sie „wohlfeil, modern und von dauerhafter Güte“, seien. Ein Hauptabnehmer war die Türkei.

Wie heute war auch die Drechserei und das Brillengeschäft hervorragend in Fürth entwickelt. Die Drechsler arbeiteten zum Teil für Nürnberger und Fürther Kaufleute, die die Ware auf die Messen nach Frankfurt, Leipzig, Basel brachten und in alle Welt hinein verkauften. Kurzwaren und Spielwaren waren die hauptsächlichsten Erzeugnisse unseres Drechslerhandwerks; aber auch die Elfenbeindreherei blühte. Die Gläser für die Brillen, Fernrohre usw. wurden z. B. im Schwabacher Buchthaus gefertigt; die Gefängnisarbeit tat also schon damals dem freien Arbeiter Abbruch; man zählte in dem preussischen Teile Fürth's 9 Brillenfabrikanten.

Von den zahlreichen anderen Gewerben der Stadt seien nur noch folgende erwähnt: Schnallenmacher, Nudelfabriken, Vorfentwirker, die auch allerlei leonische Waren machten, Strumpfmacher, die heute aber ebenso wie in dem benachbarten Erlangen verschwunden sind, Müllerei, Brauerei — denn die Fürther hatten schon damals Durst —, Tabakindustrie usw.

Der Ackerbau war gegenüber den Gewerben geringfügig, und ein großer Teil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse wurde aus größerer Entfernung importiert: Schweine kamen aus der Oberpfalz, Böhmen und Ungarn, Holz aus Oberfranken und Altbayern, Rindvieh aus dem Ansbachischen.

Der rege Exporthandel Fürth's lag zum größten Teile in den Händen der Judenschaft, die eine ganz besondere Stellung einnahm. Die geistlichen Angelegenheiten der Judengemeinde wurden von den Rabbinern geleitet, deren Oberster, um gänzlich unparteiisch handeln zu können, mit keiner Fürther Judenfamilie verwandt sein durfte; die weltlichen Angelegenheiten wurden von dem „Kahal“, einem Kollegium von 19 Mitgliedern, versehen.

Die Zahlen, die wir oben angegeben, geben dem Leser ein Bild davon, auf welcher Stufe der Entwicklung das Fürther Gewerbe und der Handel vor 100 Jahren standen. Seitdem ist die Stadt, dank der Latkraft ihrer Bewohner, rüstig fortgeschritten. Hoffen wir, daß man nach abermals 100 Jahren dasselbe sagen darf.

P. K.